

Leben verloren haben, und es giebt keinen Greuel und keinen Jammer, den das unglückliche Volk nicht in dieser Katastrophe erfahren mußte. Gleichwohl konnten die in den Gebirgen und auf den Trümmern der Städte zurückgebliebenen Juden erst nach mehreren vergeblichen Empörungen gezwungen werden, das in eine unwirthbare Einöde verwandelte Vaterland zu verlassen. — Fuit Ilium, fuere Trojani! Judentum und Judenstaat, Judenthum und Judenthaft hatten ihre nationale, staatliche, religiöse Individualexistenz verloren, und haben sie seitdem nie und nirgends wieder hergestellt, ja nie und nirgends wieder herstellen können, — selbst die in Habesch angesiedelten, angeblich den alten Mosaismus übenden Fellaschah nicht! —

Die nun in alle Gegenden der Erde sich zerstreuenden Ueberreste des Judenthums hatten Vortheile auf ihrer Seite, deren kein Volk bei gleichem Unglück sich rühmen konnte. An ihrer natürlichen Verschlagenheit und Erwerbsamkeit, an der Energie ihres äußeren Religionseifers und an den literarischen Schätzen ihrer heiligen Schriften hatten die Juden ein Eigenthum, das ihnen überall Eingang und Fortkommen selbst bei ihrer nationalen und religiösen Absonderlichkeit verschaffte. Judengenossen, Proselyten, alte Glaubensverwandte fanden sie in allen Ländern des römischen Weltreichs und im Orient bis an den Ganges, wo die im babylonischen Exile Zurückgebliebenen sich zahlreich vermehrt hatten. Aegypten und die ganze Nordküste von Afrika war voll jüdischer Colonieen, und in den Städten Kleinasiens, Griechenlands und Italiens waren Tausende von Juden im Besitze des Bürgerrechts. Ohne es zu wollen, wurden sie durch